

Das ZfsL Köln – Sonderpädagogische Förderung fühlt sich dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung 2017 beschlossenen “Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung”¹ verpflichtet. Es hat sich entschieden, den Themenkomplex **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** im Rahmen der Ausbildung verstärkt in den Fokus zu nehmen, da Sie als ge Kolleginnen und Kollegen in diesem Zusammenhang viel bewirken können. Zudem ist BNE inzwischen in allen Richtlinien verankert. Deshalb wird jede:r LAA ein Vorhaben² im Bereich BNE durchführen, das unabhängig von der Art der Umsetzung **als ein Unterrichtsbesuch angerechnet** wird.

Dieses BNE-Paper soll...

- informieren, wie das Vorhaben umgesetzt werden kann,
- Gütekriterien für die Umsetzung des Vorhabens darstellen,
- einen ersten Literatur- und Ideenpool/ TaskCard zur Verfügung stellen.

Informationen zur Umsetzung des Vorhabens

Sie haben die Wahl, ob Sie Ihr BNE-Vorhaben im Rahmen des Kern-, Fach- oder Förderschwerpunkts-eminars ansiedeln wollen. Für die Umsetzung des Vorhabens, für das Sie bis zum 12.06.2026 Zeit haben, wählen Sie eine der beiden Alternativen:

1. Im Rahmen eines längerfristigen Unterrichtszusammenhangs:

- Sie gestalten eine Unterrichtsreihe mit dem Themenschwerpunkt BNE in dem Wahlfach, in dem Sie im Vorbereitungsdienst ausgebildet werden (fächerübergreifender Unterricht ist möglich und erwünscht). In diesem Fall laden Sie Ihre Fachleitung aus dem Wahlfach oder Kernseminar ein.
- Sie gestalten eine Unterrichtsreihe mit dem Themenschwerpunkt BNE in einem beliebigen Unterrichtsfach. In diesem Fall laden Sie Ihre Fachleitung aus dem Kernseminar oder dem Förderschwerpunkt ein.

Folgende Beispiele für Unterrichtsreihen/Vorhaben, die von Ihren Vorgänger:innen durchgeführt wurden, können Ihnen als Anregung dienen:

- Vergleich von Lebensbedingungen eines Jungen in Burundi und eigener Lebensbedingungen
- Rassismus, Mobbing, Eifersucht & Co - Gesellschaftliche Probleme erkennen, in die Fabelwelt übertragen und kreative Lösungen finden
- Wir werden Müll-Superheldinnen und -helden! Mülltrennung, Müllentsorgung und Verknüpfung zu Plastikmüll im Meer
- Pubertät (Körperwissen & Empowerment, 4. Jgst)
- Kunst aus Müll - Wir legen Tiercollagen!
- Woher kommt unser Obst/unsere Kleidung? - Der Transportweg der Banane/der Jeans/Sneakers
- Wie fair ist unser Kakao? - Kindersklaven im Kakaoanbau

¹ [Dokumenttitel] https://www.bne-portal.de/bne/de/nationaler-aktionsplan/nationaler-aktionsplan_node.html

²Im Sinne eines landesweit gemeinsamen Grundverständnisses wird in der Zusatzvereinbarung zur Rahmenkonzeption von 2016 „Unterrichtsvorhaben“ wie folgt beschrieben: „Unterrichtsvorhaben [...] sind schüler- und handlungsorientierte, offene Formen der Unterrichtsgestaltung, die die Lernenden zu einem selbstregulierten fachlichen oder überfachlichen Lernen in komplexen Lernsituationen befähigen sollen [...]“

- Arten sterben aus: Züchtung von Schmetterlingen
- Wir haben Rechte! Kinderrechte erkunden und darüber informieren
- Regenbogentage, Graphic Novel: Diversität in der Kinder- und Jugendliteratur
- Demokratieerziehung anhand von Kinder- und Jugendliteratur, z.B. Bestimmer sein – Wie Elvis die Demokratie erfand

2. Als schulisches Vorhaben im Rahmen der Schulentwicklungsarbeit

(auch im Tandem/Team mit anderen LAA):

A) Mit Schüler:innenbeteiligung, z.B. im Rahmen einer Projektwoche/AG:

- Wie können wir unsere Schule nachhaltiger machen?
- Wir übernehmen die Patenschaft für ein Patenkind
- Upcycling – ein fächerübergreifendes Vorhaben
- Schulgarten: Ein Hochbeet für Bienen und Schmetterlinge anlegen
- Nachhaltige Kosmetik herstellen
- Lläuft bei uns! – Wir laufen gemeinsam den Köln-Marathon
- Aktion für ein soziales Projekt in der Region

B) Ohne Schüler:innenbeteiligung, z.B.

- Wie nachhaltig sind wir als Kollegium (Mülltrennung, Kopieren, Beleuchtung, Heizen...)?
- Kooperationen mit außerschulischen Partner:innen
- Initiierung, Planung, Durchführung und Reflexion einer BNE-Fortbildung
- Ausleihe & Green Bookshelf für die Bücherei

➔ **Auch in diesem Fall binden Sie das Vorhaben in die Organisationsstruktur der Ausbildungsschule ein und treffen die notwendigen Absprachen mit ABB bzw. Schulleitung.**

Vorgehensweise:

- Sie entscheiden sich für ein bestimmtes Vorhaben (s.o.)
- Sie sprechen die Fachleitung des Faches (KS, FSP, WF) an, in dem Sie das Vorhaben umsetzen wollen und klären den Rahmen der Präsentation.
 - Entweder vereinbaren Sie mit Ihrer gewählten Fachleitung einen Termin für einen Unterrichtsbesuch (1.).
 - Oder Sie stellen ihr Vorhaben der gewählten Fachleitung mithilfe bspw. Powerpoint, PREZI, Kartenreferat... vor, wenn Sie sich für ein schulisches Vorhaben im Rahmen der Schulentwicklungsarbeit entscheiden (2.) Ebenso können Sie die gewählte Fachleitung im Rahmen einer Lehrkräftekonferenz, Fachkonferenz, o.ä. einladen, in der Sie Ihr Vorhaben den Kolleg:innen an der Schule präsentieren.
- Sie dokumentieren Ihr Vorhaben und Ihre Reflexionsergebnisse innerhalb der Dokumentation Ihres Lernprozesses.
- Für den **BNE-Präsentationstag am 16.07.26** im Gesamtseminar SF bereiten Sie einen Vortrag, einen Workshop oder eine kleine Ausstellung Ihres Vorhabens/ Ihrer Unterrichtsreihe und Ihrer Lernerfahrung vor.

Gütekriterien für die Umsetzung des Vorhabens

Wenn Sie sich entscheiden, Ihren Unterrichtsbesuch im Rahmen eines längerfristigen Unterrichtszusammenhangs zu zeigen, so gilt:

- im Wahlfach das Leistungskonzept des Wahlfachs
- im Förderschwerpunkt das Leistungskonzept des Förderschwerpunkts
- im Kernseminar, wie gewohnt, der benotungsfreie Raum

Zusätzlich gelten spezifische **BNE-Gütekriterien**, welche auch die Grundlage bei schulischen Vorhaben im Rahmen der Schulentwicklungsarbeit darstellt: Folgende Reflexionsfragen vgl. auch MSB NRW: Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung Schule in NRW NR 9052, S. 25-26 https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Leitlinie_BNE.pdf

beantworten Sie bitte im Rahmen Ihrer Vorhabenplanung. Dies kann schriftlich oder mündlich passieren und wird im Zentrum der Nachbesprechung stehen:

- Welches **Global Goal** wird im Vorhaben schwerpunktmäßig berücksichtigt. Welche noch?
- Haben die Beteiligten in allen Phasen – von der Planung bis zur Durchführung – die Möglichkeit zu **partizipieren**? Wo besonders? In welchen Phasen weniger?
- Inwiefern passt das Vorhaben zu den **Bedingungen der Ausbildungsschule**?
- Inwiefern gelingt der **Dreischritt Erkennen – Bewerten – Handeln** im Rahmen des längerfristigen Unterrichtszusammenhangs? Was geht gut? Gibt es Schwierigkeiten/Grenzen?
- Ist die Unterrichtsplanung **mehrperspektivisch** angelegt? Spielen ökologische, ökonomische, soziale, globale und kulturelle Inhalte und Perspektiven eine Rolle? Entstehen Interessenskonflikte/ Dilemmata?
- Ist eine Kooperation mit einer **außerschulischen Institution** oder ein Besuch eines **außerschulischen Lernortes** möglich/sinnvoll?
- Haben die Mitwirkenden die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse und Aktivitäten einer **Öffentlichkeit zu präsentieren und sich als selbstwirksam zu erleben**?
- Inwiefern hat mein Vorhaben Zukunftsrelevanz für die Mitwirkenden (Schüler:innen, Kolleg:innen, meine Institution)? (Stichwort: **Nachhaltigkeit**)

3. Ideenpool/ Beispiele und weiterführende Literatur:

In unserer Task Card finden Sie praktische Anregungen, theoretische und didaktische Grundlagen, einen Ideenpool für mögliche Vorhaben sowie mögliche außerschulische Kooperationspartner u.v.m.

<https://zfs1-k.taskcards.app/#/board/08d11946-36bc-4394-8d89-55cb48535502/view?token=1abe45ba-f639-44a0-85a5-05e0823617fb>

Wir wünschen Ihnen, Ihren Schüler:innen und Ihren Kolleg:innen viel Freude und vielfältige Lernerfahrungen bei der Umsetzung Ihrer Vorhaben und sind gespannt auf Ihre Präsentationen und Reflexionen!

Ihre Fachleitungen